



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg**
Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg

Öffentlichkeitsarbeit für die Schleusenneubauten Kriegenbrunn
und Erlangen

Mein Zeichen
L-114.2/23
L-231.2-Kri11.1/10I

PM Nr. 03/2015 vom 16.07.2015

Datum
16. Juli 2015

Der Planfeststellungs-Countdown läuft: Noch bis Ende
des Monats können Einwendungen gegen die geplan-
ten Schleusenbauten erhoben werden

Mareike Bodsch
Telefon 06021 312-300
Telefax 06021 312-303

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg zieht positive Bilanz seines Bürgerdialogs

Zentrale 06021 312-0
Telefax 06021 312-101
wna-aschaffenburg@wsv.bund.de
www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Aschaffenburg, den 16. Juli 2015: Das Planfeststellungsverfahren für den Bau der Schleusen Kriegenbrunn und Erlangen schreitet voran. Die öffentliche Auslegung endet am 17. Juli. Noch bis zwei Wochen nach Ende der öffentlichen Auslegung, also bis zum 31. Juli, kann jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt wird, Einwendungen erheben. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind weitere Einwendungen rechtlich ausgeschlossen.

Das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (WNA) weist darauf hin, dass Einwendungen schriftlich bei der Planfeststellungsbehörde, der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt in Würzburg (GDWS), oder den auslegenden Gemeinden einzureichen sind. Dies kann per Brief oder Fax, nicht per Email, erfolgen. Einer besonderen Schriftform bedürfen die Einwendungen nicht. Neben Namen und Anschrift des Einwenders bzw. der Einwenderin sollte das betroffene Interesse bzw. die gefürchtete Beeinträchtigung aufgeführt werden. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst Flurstück und Gemarkung zu nennen. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, die Einwendung mündlich bei der GDWS oder bei den auslegenden Gemeinden vorzutragen und sie dort schriftlich aufnehmen zu lassen.

Alle Einwendungen werden von der Planfeststellungsbehörde geprüft und mit den Einwendern auf einem gesonderten Termin erörtert. Der Erörterungstermin dürfte voraussichtlich im Oktober stattfinden. Danach erarbeitet die Planfeststellungsbehörde den Planfeststellungsbeschluss, der Grundlage für das Baurecht ist und u.a. festlegt, ob und welche Vorkehrungen und flankierenden Maßnahmen durchzuführen sind. Der Beschluss wird wiederum öffentlich ausgelegt.

Mit Beginn der Planung hat das WNA eine Kommunikationsoffensive gestartet. „Uns war es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger schon bei der Planerstellung so frühzeitig und so umfassend wie möglich einzubeziehen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich schon am Planungsprozess selbst aktiv zu beteiligen und ihre Bedenken und Anliegen einzubringen“, erläutert Amtsleiterin Mareike Bodsch die kommunikative Zielsetzung des WNA. Neben einer intensiven Medienarbeit wurden für die beiden geplanten Schleusenneubauten jeweils eigene Internetseiten erstellt, auf der alle Informationen zu Planung und Umsetzung abgerufen werden können. Wichtig war dem Amt aber vor allem die persönliche Information vor Ort. So wurden bisher insgesamt fünf öffentliche Informationsveranstaltungen durchgeführt, drei im Vorfeld der Planung im vergangenen Jahr und zwei zum Start des Planfeststellungsverfahrens. Zusätzlich können sich die Bürger jederzeit per Email bzw. telefonisch an fachkundige Ansprechpartner wenden.

Angebote, die beim Bürger ankamen. Vor allem die Infoveranstaltungen wurden von vielen interessierten und betroffenen Bürgern wahrgenommen. Ca. 400 Bürger nutzten auf diesen Terminen die Möglichkeit, sich ausführlich vor Ort zu informieren, konkrete Fragen zu stellen und mit den anwesenden Experten zu Einzelanliegen ins Gespräch zu kommen.

Aktiv genutzt wird auch die Hotline des WNA mit vielen telefonischen und schriftlichen Anfragen vor allem von Anwohnern und Grundstückseigentümern. Die Internetseiten starteten im Frühjahr letzten Jahres. Aus den anfänglichen 100-250 Besuchern pro Monat und pro Seite wurden mit zunehmender Projektbekanntheit schnell mehr. Inzwischen werden die beiden Internetseiten zusammen durchschnittlich von mehr als 900 Besuchern im Monat genutzt. Insgesamt verzeichneten die beiden Schleusenwebseiten zusammen über 11.000 Besucher.

Alle Planunterlagen sind auf der Website der GDWS Ast Süd <http://www.ast-sued.gdws.wsv.de/aktuelles/bekanntmachungen/index.html> seit dem 18.06.2015 herunterzuladen und einzusehen.

Alle Informationen zu den Neubaumaßnahmen der Schleusen Kriegenbrunn und Erlangen und dem Planfeststellungsverfahren finden Interessenten auf den Webseiten www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de und www.schleuse-erlangen.wsv.de.

Verantwortlich: Mareike Bodsch, Hockstr. 10, 63743 Aschaffenburg, Tel.: 06021/312-300